

Vorstellung der Referentinnen von FiNuT 2025

Frau Henriette Reker

Frau Henriette Reker hat ein abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften, 2. Staatsexamen, und ist verheiratet. Am 18. Oktober 2015 wurde sie als unabhängige Kandidatin zur Oberbürgermeisterin der Stadt Köln gewählt und im September 2020 wiedergewählt.

Für mehr Informationen besuchen Sie:

<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/oberbuergermeisterin/lebenslauf-henriette-reker>

Frau Barbara Lampl

Frau Barbara Lampl beschäftigt sich mit der Datenwissenschaft seit den frühen 2000er Jahren. Als führende Expertin in Strategien für Daten und KI hat sie dazu beigetragen, Unternehmen im digitalen Zeitalter zu transformieren. Seit 2016 hat sie Vorlesungen in Datenwissenschaft gehalten. Ihre Expertise überschneidet sich mit Finanzen, Psychologie und Datenwissenschaft und macht sie zu einer Autorität im Zusammenspiel zwischen numerischen Daten und menschlichem Verhalten. Ihre bedeutenden Beiträge zu den Umsatzoperationen zeigen ihr tiefes Verständnis für datengesteuerte Strategien zur Umsatzoptimierung und Geschäftserfolg. Seit 2019 treibt Frau Barbara Lampl den Einsatz von GPT-Technologie voran, indem sie technische Fähigkeiten mit ethischen Überlegungen verbindet. Bekannt als "Verhaltensmathematikerin", inspiriert sie eine neue Generation, Daten und KI in ihrem täglichen Leben und beruflichen Streben zu nutzen und hebt die transformative Kraft von Daten hervor, um Geschäftsstrategien und -operationen zu verstehen und zu optimieren.

Für mehr Informationen besuchen Sie: <https://www.barbara-lampl.de/>

Ms. Irina Feys

Mrs. Irina Feys is an advocate for the PQAI Initiative and has been closely involved in promoting responsible AI in intellectual property and innovation access. Creativity fuels her work in technology, healthcare innovation and insights-services sales. She collaborates with leaders across legal, academia, government, and industry—supporting R&D, clinical research, and operations with solutions, including Clarivate and Thomson Reuters. She's passionate about democratizing innovation that address complex challenges and delivers measurable outcomes.

More Information: <https://www.linkedin.com/in/irinafays/>

Frau Julia Pedersen

Frau Julia Pedersen Mutter zweier Kinder und hat ihr Studium an der Rhodes University in Südafrika abgeschlossen. Am 1. März 2024 hat sie das Amt der Kölner Gleichstellungsbeauftragten übernommen und verfolgt als solche das Ziel, die Gleichstellung von Frauen und Männern sowohl innerhalb der Stadtverwaltung als auch für alle Kölner*innen voranzutreiben und insbesondere folgende Themenfelder verfolgen: Gender Mainstreaming, Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Intersektionalität.

Für mehr Informationen besuchen Sie: <https://www.stadt-koeln.de/artikel/01243/index.html>

Frau Dr. phil. Dipl.-Ing. Afsar Sattari

Frau Dr. Afsar Sattari ist Deutsch-Perserin und freiberuflich tätig. Sie ist Dipl.-Ing. für Nachrichtentechnik, M.Sc. in Information Engineering (beide TH Köln) und hat an der Universität Wien promoviert. Sie hat bisher Lehraufträge an der Universität zu Köln und der FOM Hochschule gehabt sowie Seminare an den Hochschulen in Koblenz gegeben. Sie ist Mitglied in 35 NGOs und bekleidet derzeit 16 Ämter, wie die Vorstandsmitgliedschaft der European Platform of Women Scientists (EPWS) oder der Frauen in Naturwissenschaft und Technik NUT e. V. Sie koordiniert einige Projekte für Flüchtlingsfrauen und Migrantinnen wie die AKAD FM-FM des Vereins Menschenrechte-Einundzwanzig e.V., MINT FM-FM des deutschen ingenieurinnenbundes (dib) e. V. und auch ein Projekt für geflüchtete und emigrierte Wissenschaftlerinnen auf europäischer Ebene innerhalb von EPWS. Sie hat bisher zu den drei Themen: Technik, Feminismus und Zivilgesellschaft viele Artikel und Bücher geschrieben sowie zahlreiche interdisziplinäre Vorträge gehalten oder Interviews gegeben.

Für mehr Informationen besuchen Sie: <https://goal-epmts.de/load.php?name=Content&pa=showpage&pid=56>
oder: <https://goal-epmts.com/afsar-sattari/>

Frau Karin Diegelmann

Aufgewachsen in einer Arbeitersiedlung der Opel AG in Rüsselsheim, studierte sie Architektur und Bauingenieurwesen / Wasserbau in Darmstadt und Stadt- und Regionalplanung / Verkehrswesen in Oldenburg. Von 2003 bis 2006 promovierte sie als externe Stipendiatin im Fachgebiet Stadtplanung an der Universität Kassel. Von 2005 bis 2007 arbeitete sie für den Deutschen Entwicklungsdienst in Malawi (Ostafrika). Seit 2009 ist sie an der Hochschule tätig, derzeit in einem Projekt zum Fuß- und Radverkehr an Baustellen an der Universität Kassel.

Für mehr Informationen besuchen Sie: <https://frauundtechnik.de/Karin%20Diegelmann/index.html>

Frau Berit Schnaller / FrauenMediaTurm

Frau Berit Schnaller ist Historikerin und bei FrauenMediaTurm beschäftigt. Der von der berühmten Feministin Alice Schwarzer initiierten gemeinnützigen Stiftung „FrauenMediaTurm hat ihren Sitz im Bayenturm. Dieser Turm beherbergt seitdem ein feministisches Archiv und ein Dokumentationszentrum zur Geschichte der Frauenbewegung. Daneben befindet sich im Bayenturm das Büro von Alice Schwarzer und seit 2003 die Redaktion von Emma. Sammelschwerpunkte sind die historische Frauenbewegung von Mitte des 19. Jahrhunderts bis 1933 und die Neue Frauenbewegung von 1971 bis heute sowie herausragende Frauen aus Politik, Kultur, Wissenschaft und Sport. Die Sammlung des Archivs umfasst Bücher, Dokumente wie Flugblätter und Plakate und Artikel, darunter die komplette Zeitschriftensammlung der Emma seit 1977. Die Online-Datenbank enthält ebenfalls Einträge zu frauenrelevanten, feministischen Themen sowie Artikel aus Zeitschriften.

Für mehr Informationen besuchen Sie: <https://frauenmediaturm.de/>

Frau M.A. Paulina Porten

Paulina Porten ist Creative Technologist und Design Researcher mit einem Masterabschluss in „Integrated Design“ und einer Spezialisierung in „Social and Public Innovation“ von der Köln International School of Design (KISD). In ihrer Masterarbeit "Empower XR" erforschte sie praxisorientierte Ansätze zur Förderung von Jugendlichen FLINTA* in XR. Bis Ende 2024 arbeitete Paulina als Research und Teaching Assistant an der TH Köln im Bereich Service Design und Technologievermittlung und forschte 2022 an der Politecnico di Milano zu XR und Urban Development. Derzeit plant sie ein Gründungsvorhaben und ist Stipendiatin im EXIST Gateway Programm. Freiberuflich vermittelt sie XR-Technologien, z.B. in Workshops für Jugendliche und Schulungen für Hochschulen.

Für mehr Informationen besuchen Sie: <https://paulinaporten.com/>

Frau Dipl.-Inf. Azita Bayatbarooni

Frau Azita Bayat ist in 1980 geboren, ist verheiratet und berufstätig. Sie schloss Software-Engineering Studium im Iran ab, das in Deutschland anerkannt wurde. Des Weiteren absolvierte sie hier eine Ausbildung als Fachinformatikerin mit Fachrichtung Anwendungsentwicklung im Jahr 2016. Seit 2020 ist als Ehrenamtlerin bei AKAD FM-FM tätig. Dabei umfassen ihre Tätigkeiten: Mitarbeit im Bereich Forschung, Leitung von Workshops im technischen Bereich, Leitung der berufsbezogenen Go Digitalkurse zur Vermittlung der Ausbildungen in 15 Berufsbereichen, Generierung und Pflege der achtsprachigen, multimedialen und berufsbezogenen SQL-Datenbank Go Digital, Datenerhebung und Eingabe der berufsbezogenen Wörter in diese Datenbank sowie Entwicklung einer Webanwendung zur Nutzung der in der Go Digital-Datenbank gesammelten Vokabeln und jährliche Erweiterung dieser Webanwendung.

Für mehr Informationen besuchen Sie: <https://godigital-wb.com>

Frau Natalie Gottfried

Geboren in Sibirien, ist Frau Natalie Gottfried als Kind nach Deutschland migriert, hat hier die Schule besucht und war durch verschiedene Praktika und Projekte schon früh im sozialen Bereich tätig. Nach dem Studium der Diplom-Pädagogik mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik / Sozialarbeit an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main und einer pädagogischen Tätigkeit bei der Stadt Stuttgart folgten fast 10 Jahre Berufserfahrung in verschiedenen beruflichen Maßnahmen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei einem Bildungsträger im Rhein-Erft-Kreis. Seit 2 Jahren arbeitet sie im Schulservice der Stadtbibliothek Köln und konzipiert Workshops für Schulklassen verschiedener Jahrgangsstufen, u.a. zu den Themen Desinformation, wissenschaftliche Recherche und künstliche Intelligenz. Außerdem organisiert und konzipiert sie verschiedene Workshops für das jährlich stattfindende MINT-Festival und arbeitet in verschiedenen Kompetenzteams der Stadtbibliothek mit, z.B. zu Demokratie, Nachhaltigkeit und KI. Für mehr Informationen besuchen Sie: <https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/stadtbibliothek/index.html> oder: <https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/stadtbibliothek/ki-entdecken-der-stadtbibliothek>

Frau Dr. phil. Dipl.-Phys. Helene Götschel

Helene Götschel ist Physikerin, Wissenschaftshistorikerin und Genderforscherin. Sie hat Physik, Wissenschaftsgeschichte, Hochschuldidaktik und Geschlechterforschung studiert und als Sozial- und Wirtschaftshistorikerin promoviert. Dr. Helene Götschel hat lange und regelmäßig an den FINUT-Tagungen teilgenommen und beschäftigt sich ebenfalls lange mit dem kritischen Blick auf MINT, besonders auf Physik. Aktuell forscht sie an der Universität Flensburg im Projekt „Gender 3.0“ über die Professionalisierung, Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften zum Thema Geschlechtervielfalt in der Schule.

Für mehr Informationen besuchen Sie:

<https://www.uni-flensburg.de/zebuss/wer-wir-sind/team/wissenschaftliche-mitarbeitende/helene-goetschel>

Frau Dr.-Ing. Daniela Bleh

Dr.-Ing. Daniela Bleh ist Physikerin und promoviert in der Mikrosystemtechnik. Sie hat als Forscherin bei Fraunhofer gearbeitet und als Entwicklungsingenieurin Software und elektronische Systeme in verschiedenen Industriebetrieben sowie als freiberufliche Ingenieurin entwickelt. Ihre Leidenschaft ist das grüne Programmieren sowie einsparsamer Umgang mit elektronischen Komponenten.

Für mehr Informationen besuchen Sie: <https://www.linkedin.com/in/daniela-bleh/>

Mrs. Assoc. Prof. Dr. Dalia Satkovskiene

Assoc. Prof. Dr. Dalia Satkovskiene is an affiliated scientist at Vilnius University in Lithuania. She is an author of more than 130 publications in the scientific journals and 4 textbooks in theoretical physics. Among other professional awards she has the American Physical Society international Marshak award (2008). Since 2004, she was involved as an expert evaluator in physics for EC FP6, FP7 and Horizon 2020 programmes, worked as an Independent Observer for EC FP7. Dr. Šatkovskienė has coordinated FP6 project “Baltic States Network: Women in Sciences and HT” (BASNET), FP7 project „Structural Change Promoting Gender Equality in Research Organizations“ (SAPGERIC) and numbers of other international and national projects. Moreover she is a member of the Board of Administration of European Plattform of Women Scientists (EPWS) and also the head of the Basnet Forumas. This organisation consists of women scientists from Baltic States and focuses on carrying out activities on STEM field.

For more Information please visit:

or: <https://www.basnetforumas.eu/>

Frau Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Carine Weber

Geboren in Kamerun hat Frau Dipl.-Wirt.-Ing. Carine Weber Wirtschaftsingenieurwesen studiert. Sie hat langjährige Berufserfahrung in der Automobilbranche. Sie sitzt als Vertreterin der Migrantenorganisationen KVMO im Integrationsrat der Stadt Köln und ist Vorstandsvorsitzende des Vereins agile diaspora deutschland (adiade) e.V. Durch ihr soziales und politisches Engagement möchte sie einen Beitrag zur Teilhabe der Menschen mit internationalen Geschichten leisten.

Für mehr Informationen besuchen Sie: <https://vmaa-ev.de/mitglieder/carine-weber/>

Frau M.Sc. Sahar Baghayeri

Frau Sahar Baghayeri ist Wirtschaftsingenieurin mit einem Masterabschluss, die sich auf die Analyse sozialer und wirtschaftlicher Systeme spezialisiert. Sie verfügt über mehr als zehn Jahre Erfahrung als Business- und Data Analystin und hat in verschiedenen Branchen komplexe Daten in aussagekräftige Erkenntnisse verwandelt, um strategische Entscheidungen zu unterstützen. Ihre Arbeit umfasst unter anderem Datenvisualisierung, Prozessoptimierung und Automatisierung. Als bildende Künstlerin setzt sich Frau Sahar Baghayeri in ihren Werken mit Themen wie Emotion, Licht und Natur auseinander. Durch ausdrucksstarke Pinselstriche und leuchtende Farben verleiht sie diesen eine intensive, visuelle Sprache.

Für mehr Informationen besuchen Sie: <https://www.linkedin.com/in/saharbaghayeri/>

Frau Prof. Dr. Barbara Schwarze

Prof. Dr. Barbara Schwarze ist Diplomsoziologin und emeritierte Professorin für Gender und Diversity Studies an der Hochschule Osnabrück, Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik. In ehrenamtlicher Funktion ist Prof. Schwarze Vorsitzende des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit. Sie hat im Jahr 2021 für ihr Streben nach Chancengleichheit das Bundesverdienstkreuz erhalten. Frau Prof. Schwarze war die Geschäftsführerin des Vereins „Frauen geben Technik neue Impulse e.V.“ und auch Leiterin der Koordinierungsstelle dieser bundesweiten Initiative des BMBF, der Deutschen Telekom AG und der Bundesanstalt für Arbeit. Zuvor leitete sie die Geschäftsstelle des Forums Informationsgesellschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

Für mehr Informationen besuchen Sie: <https://www.hs-osnabrueck.de/prof-barbara-schwarze/>

Frau Murielle Guéguen

Frau Murielle Guéguen hat in Frankreich und Deutschland Betriebswirtschaftslehre studiert mit den Schwerpunkten Marketing und Außenwirtschaft. Sie arbeitete zunächst als Marktforscherin bei EMNID in Bielefeld, später bei 4711 in Köln. Von dort wechselte sie ins Marketing zu Dr. Oetker nach Bielefeld. Nach Stationen als Fraktionsgeschäftsführerin der „Bürgergemeinschaft für Bielefeld“ und Marketingleiterin einer Schokoladenmanufaktur ist sie heute selbständig und hat seit 2021 einen Lehrauftrag an der Uni Bielefeld inne. Sie engagiert sich ehrenamtlich seit 2007 im Bielefelder Zonta Club und war bis 2014 Vorstandsmitglied der Bielefelder Bürgerstiftung. Des Weiteren ist Frau Murielle Guéguen die Vorsitzende des FrauenRats NRW.

Für mehr Informationen besuchen Sie: <https://frauenrat-nrw.de/was-wir-tun/265-neue-vorsitzende>

Frau Margarete Maurer

Die Arbeitsschwerpunkte von Frau Margarete Maurer in Forschung und Praxis sind:

- Theorie, Geschichte, Kritik, Technikfolgenforschung, Soziologie und Gender Studies in den
- Naturwissenschaften, speziell Biologie/Biowissenschaften
- Frauenforschung in und zum „Globalen Süden“, speziell Kolumbien und VR China
- Jugendarbeit, Didaktik, Bildung

Ihre berufliche Umsetzungen sind:

- an die 40 Jahre Lehrbeauftragte an deutschen und österreichischen Universitäten
- Gründung eines außeruniversitären Frauenforschungsinstitutes (RLI, Rosa-Luxemburg-Institut) in Wien, 1989/90, frauen.at
- Gastprofessuren für Frauenforschung in den Naturwissenschaften und Repro-Medizin, an den Univ. Kassel und Koblenz-Landau
- Wissenschaftscoach
- Gründung einer Philosophischen Praxis 2013
- Publikationen, Vorträge, Workshops
- Rundfunkbeiträge und LIVE-Studio-Gespräche

Für mehr Informationen besuchen Sie:

<https://philosophische-praxis.jimdofree.com/>

<http://maurer.analogix.eu/>

<https://sites.google.com/view/naechte-der-philosophinnen/nächte-der-philosophinnen>

<https://www.youtube.com/@philosophischepraxiscoachi5950>

https://de.wikipedia.org/wiki/Margarete_Maurer#

Frau Dipl.-Agr. Biol. Claudia Leibrock

Frau Dipl.-Agr. Biol. Claudia Leibrock war nach dem Studium der Agrarbiologie von 1984 – 1992 lange Zeit in der Erwachsenenbildung für den ländlichen Raum tätig. Heute engagiert sie sich bei Bündnis 90/Die Grünen für die Themen Landwirtschaft und ländliche Räume.

Frauen in Naturwissenschaft und Technik NUT e. V.

Der Verein Frauen in Naturwissenschaft und Technik NUT e.V. ist ein Zusammenschluss von Frauen, die in naturwissenschaftlichen und technischen Bereichen arbeiten oder studieren. NUT wurde 1988 auf dem jährlich stattfindenden Kongress von Frauen in Naturwissenschaft und Technik aus dem Bedürfnis heraus gegründet, eine kontinuierliche Interessenvertretung von Naturwissenschaftlerinnen und Ingenieurinnen gegenüber der Öffentlichkeit zu ermöglichen. Ziele des Vereins sind: Förderung und Unterstützung von Frauen in Naturwissenschaft und Technik, Sensibilisierung für die widersprüchlichen Lebenszusammenhänge von Frauen in von Männern geprägten Berufen, Abbau der Diskriminierung von Frauen in Ausbildung und Beruf, feministische Kritik an Naturwissenschaft und Technik, Öffentlichkeitsarbeit zu den Auswirkungen männerdominierter Naturwissenschaft und Technik, Einflussnahme auf aktuelle umwelt-, technologie- und wissenschaftspolitische Debatten, Förderung der Entwicklung umwelt- und sozialverträglicher Alternativen in Naturwissenschaft und Technik, Informationsaustausch und interdisziplinäre Zusammenarbeit. NUT e. V. hat bisher Tagungen und Versammlungen organisiert, sich an Arbeitsgruppen für geflüchtete Frauen und Migrantinnen wie MINT FM-FM vom dib e. V. und AKAD FM-FM vom Menschenrechte-Einundzwanzig e. V. angeschlossen sowie Rundbrief und Schriftenreihe herausgegeben.

Für mehr Informationen besuchen Sie: www.nut.de

AKADemikerinnen Flucht/Migration Frauen/Mädchen (AKAD FM-FM)

Sich für die Verbesserung der Chancen von zugewanderten und geflüchteten Akademikerinnen im Allgemeinen und im Besonderen in Bezug auf Bildung, berufliche Integration und Beratung zur Anerkennung der Abschlüsse sowie migrationspezifische Aspekte nachhaltiger Umweltbildung einzusetzen, sind die Ziele der AKAD FM-FM von Menschenrechte-Einundzwanzig e. V. Die AKAD FM-FM informiert diese Frauen, macht sie mit den Regeln der deutschen Bildungs- und Arbeitswelt vertraut, berät sie und sorgt für ihre Förderung und entsprechende Qualifizierung sowie motiviert sie ihre Fähigkeiten dem deutschen Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stellen und sensibilisiert sie für eine nachhaltige Umweltbildung. Die Zielgruppen sind immigrierte und geflüchtete Frauen und insbesondere Akademikerinnen.

Im Rahmen dieser Arbeitsgruppe werden Vorträge von zugewanderten und einheimischen Akademikerinnen gehalten und Kurse in den Bereichen Kultur, Kunst und Bildung angeboten. Diese sind breit gefächert und reichen von Kunstkursen über Deutschkurse bis hin zu technischen Kursen, an denen zugewanderte Akademikerinnen und Frauen gemeinsam teilnehmen. Die AG kooperiert mit zahlreichen Arbeitskreisen, Instituten, Vereinen und politischen Gremien. Eines ihrer Ziele ist es, ihr Netzwerk weiter auszubauen, um neue Kontakte zu knüpfen und den Austausch zwischen geflüchteten und einheimischen Frauen zu fördern. Auch die Zusammenarbeit mit politischen Institutionen wird angestrebt, um am gesellschaftlichen Diskurs und der Auseinandersetzung mit diesen Themen teilzuhaben. Frau Dr. Afsar Sattari ist die Koordinatorin der AG AKADemikerinnen Flucht/Migration Frauen/Mädchen (AKAD FM-FM) von Menschenrechte-Einundzwanzig e. V.

Für mehr Informationen besuchen Sie: <https://akadfmfm-menschenrechte21ev.com>